

Eintreffen der deutschen Mehlsendungen in Oesterreich.

Wien, 26. Januar.

Wir erhalten folgende Mitteilung:

Die Regierung sah sich vor wenigen Tagen zur Herabsetzung der Mehlsquote genötigt. In dieser Zeit außerordentlicher Maßnahmen wandte man sich österreichischerseits an das verbündete Deutsche Reich um Unterstützung. In wiederholt bewährter Bundestreue fand sich auch diesmal nach kurzer Unterhandlung die deutsche Regierung, die selbst zu außerordentlicher Sparsamkeit gezwungen ist, bereit, aus der Ernte ihres Reiches die notwendigste Aushilfe zu gewähren. Das Wichtigste an dieser Unterstützung ist die Raschheit, mit der sie uns zugute kommt. Bei den herrschenden Mehlsversorgungsschwierigkeiten bedeutet die Lieferung der Aushilfe in fertigem Mehle eine doppelte Erleichterung für die österreichische Ernährungswirtschaft. Um so höher ist die Bereitschaft des Bundesgenossen zu bewerten. Ein Teil der zugesagten 445 Waggons Mehl ist bereits eingetroffen, die übrigen Mengen sind im Anrollen."